

GEMEINDE-GEBET

1 x monatlich, mittwochs, 18:00 h

in der Kirche

24.11. / 22.12. / 19.01.

LOBPREIS & GEBET

Gott anbeten mit Liedern, Stille und Gebeten.

1 x monatlich, mittwochs, 18:00 h

in der Kirche

08.12. / 05.01.

Bibel-Frühstück

14-tägig, donnerstags, 10:00 h

02.12. / 16.12. / - / 13.01. / 27.01.

Advents-Singen

Fr., 10.12.2021

16:00 Uhr



Immanuel-Gemeinschaft

in der Jerusalem-Kirche e.V.

Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche

Die Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche (GGE) versteht sich als Teil der weltweiten charismatischen Erneuerungsbewegung. Sie sieht ihre Aufgabe darin, an einer geistlichen Erneuerung der Evangelischen Kirche mitzuarbeiten.

Wir möchten Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus Christus einladen und dazu, um die Kraft des Heiligen Geistes und um seine Gaben zu bitten.

Gottesdienste im Dezember

Sonntag 17:00 h

05.12. Predigt: H.-Chr. Goßmann

☞ Lobpreis: Oliver Haupt

Kollekte: Mercy Ships

12.12. Predigt: Oliver Haupt

Lobpreis: Oliver Haupt

Kollekte: Jesus Center

19.12. Predigt: Oliver Haupt

☞ Lobpreis: Oliver Haupt

Kollekte: eigene Gemeinde

24.12. Heilig Abend

Gemeinsamer Gottesdienst – 15:30 h

31.12. Altjahres-Abend-Gottesdienst - 16:00 h

H.-Chr. Goßmann & Oliver Haupt

Segen & Gebet

Nach jedem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, persönliches Gebet und Segen zu empfangen. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Immanuel-Gemeinschaft in der Jerusalem-Kirche e.V.



Schäferkampsalle 36, 20357 Hamburg

Pastoralreferent Oliver Haupt

info@immanuel-gemeinschaft.de

IBAN DE63 8306 5408 0004 0959 01

BIC GENO DEF1 SLR

www.immanuel-gemeinschaft.de

I
m
Gemeinschaft
a
n
u
e
l
in der Jerusalemkirche e.V.



**Gemeindeblatt
Dezember 2021**

Jesus spricht:

**„Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.“**

Lk 21,26-28 (Wochenspruch 2. Advents-Sonntag)

Kopf hoch! Das ist das biblische Motto für den 2. Advents-Sonntag. Kopf hoch, denn Jesus ist unterwegs, unterwegs zu uns.

„ ... und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde [...]. Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, **dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**“

(Lukas-Evangelium 21,26-28)

Diese Verse sind aus einer Rede von Jesus.

Können Sie damit etwas anfangen? Es klingt ja sehr nach einer apokalyptischen Weltuntergangsvision, und solche Beschreibungen sind wir aus unserer modernen, aufgeklärten Zeit eigentlich nicht gewohnt.

Eines aber kennen wir doch zu gut: „ ... die Menschen werden vergehen vor Furcht und in der Erwartung der Dinge, die kommen sollen“.

Ja, Furcht – die finden wir tatsächlich an vielen Stellen. Furcht vor einer ungewissen Zukunft, „Krise, Krise, Krise“, so tönt es auf allen Kanälen, und niemand in dieser Welt scheint mehr so recht zu wissen, wer in Zukunft die Gewinner und wer die Verlierer sein werden, oder was man unternehmen kann und soll, um der Menschheit ein gutes Leben zu sichern.

Und das macht uns Angst, wir fürchten uns.

Jesus macht mit seiner Prophezeiung deutlich:

Das Paradies auf Erden wird es bis zum Schluss nie geben. Eine Welt, in der wir uns vor nichts mehr zu fürchten haben, werden wir nicht erschaffen. Unsicherheiten und Gefahren bleiben.

Keine gute Nachricht. Eher extrem nüchtern. Jesus stellt klar, wie die Welt ist. Und dann verweist er uns auf das, was nach dieser Welt kommt:

„Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.“ Ein seltsames Bild: Da kommt jemand auf Wolken vom Himmel herabgeschwebt – das heißt: Gott greift ein!

Jesus selbst will am Ende aller Zeit aus der unsichtbaren Welt des Himmels zurückkommen in diese Welt. Am Ende der Welt steht also nicht eine allesvernichtende Katastrophe, sondern dort steht Jesus Christus.

Gott ist größer als alle Katastrophen, aber vor allem ist er größer als unsere Furcht. Das soll der Grund zur Hoffnung sein; nicht ein Optimismus, dass wir es doch alles noch wieder hinbekommen, sondern ein Optimismus, dass der Herr dieser Welt alles in seiner Hand hat und wir in letzter Konsequenz auf ihn zugehen.

Das ist Advent – die Erwartung Jesu. Deshalb gilt: **„Kopf hoch! Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“** .



Oliver Haupt, Pastoralreferent

Terminplanung

Fr, 10.12. - 16:00 🎵

Adventssingen Immanuel-Gemeinschaft

19.12. Vierter Advent

Letzter eigener Gottesdienst im Jahr 2021

24.12. Heilig Abend - 15:30 h

Gemeinsamer Gottesdienst

der „Drei Gemeinden unter einem Dach“

31.12. Altjahresabend – 16:00 h

Gemeinsamer Gottesdienst (Goßmann, Haupt)